



HARTMANN REEDEREI
SETTING THE RIGHT COURSE

Pressemitteilung

Cuxhaven/Leer/Stade, den 9. Juli 2014

Gemeinsam für mehr Sicherheit

Havariekommando, Dow und die Hartmann Reederei proben den Ernstfall

Unter der Leitung des Havariekommandos trainierten heute Vormittag die Besatzungen des MSZ „Neuwerk“ (Wasser- und Schifffahrtsamt Cuxhaven), des MS „Danubegas“ (Hartmann Reederei) und Einsatzkräfte der Hamburger Feuerwehr die Bewältigung eines Chemieunfalls.

Die „Danubegas“ ist ein zirka 100 Meter langer Flüssiggastanker, den zurzeit das Unternehmen Dow gechartert hat und für die heutige Übung zur Verfügung stellte.

Für die Übung wurde das folgende Szenario angenommen:

Der Gastanker hat nach einer Kollision eine Leckage an einer gasführenden Rohrleitung sowie eine weitere an einer Rohrleitung zum Sloptank. (Tank in den Alt- und Restöl gepumpt wird). Die Leckagen können mit Bordmitteln nicht gestoppt werden. Die Verkehrszentrale hat ein vorläufiges Einlaufverbot erteilt. Die Besatzung hat sich vorerst in die Aufbauten zurück gezogen, der Kollisionsgegner ist auf dem Weg in den nächsten Hafen.

Vom MZS „Neuwerk“ wird eine Brandbekämpfungseinheit (BBE)¹ des Havariekommandos und die Analytical Task Force (ATF)² der Feuerwehr Hamburg an Bord der „Danubegas“ gehen, um

- Sicherungsmaßnahmen zu treffen
- Proben zu nehmen
- Leckagen zu dichten
- Und schließlich alle betroffenen Bereiche zu dekontaminieren

Die heutige Übung auf der Elbe gehört in eine Reihe von Übungen, die Dow, die Reederei Hartmann und das Havariekommando seit 2009 regelmäßig durchführen.

Von dieser Zusammenarbeit der Privatwirtschaft mit einer Behörde ziehen alle Beteiligten erheblichen Nutzen, darin sind sich die Partner einig.

1 Als Brandbekämpfungseinheiten=BBE bezeichnet das Havariekommando Einheiten der kommunalen Feuerwehren, die vom Havariekommando speziell für den Einsatz auf See regelmäßig trainiert und ausgerüstet werden. Eine BBE besteht aus 10 Feuerwehrleuten (1 Einsatzleiter, 1 Gruppenführer, 8 Einsatzkräften). Das Havariekommando kann auf 13 BBE an 12 Standorten entlang der Küste zurückgreifen. Hamburg stellt zwei BBE. An der heutigen Übung war eine BBE der Berufsfeuerwehr Hamburg beteiligt.

2 Die Analytische Task Force (ATF) ist eine Spezialeinheit, die bei chemischen Lagen wie Unglücksfällen mit Gefahrstoffen schnelle Analysen vor Ort durchführen kann. Die ATF verfügt dafür über spezielle Messgeräte. Damit kann die ATF Gefahrstoffe schon an der Einsatzstelle ausfindig machen und identifizieren. Darüber hinaus ermöglicht der wissenschaftliche Hintergrund des ATF-Personals eine vollständige Bewertung der Messergebnisse. So sind Schlussfolgerung auf erforderliche Maßnahmen zur Bewältigung der Einsatzlage möglich und können einen Führungsstab bei der Findung von Entscheidungen unterstützen.

Task Forces sind Spezialkräfte, die Bund und Länder beim Schutz der Bevölkerung in Deutschland unterstützen. Im Juni 2002 einigten sich Bund und Länder auf eine neue Strategie, die auf der Basis von Risikokategorien an Versorgungsstufen auszurichten ist. Die höchste Schutzstufe ist der Sonderschutz mit Hilfe von Spezialkräften, sog. Task Forces.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel
Pressestelle Havariekommando
Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
Tel.: 04721- 567- 170
[Mailto:UWindhoevel@havariekommando.de](mailto:UWindhoevel@havariekommando.de)

Anke Potthoff
Hartmann AG
Neue Reihe 24
26789 Leer
0491 – 999 7026
a.potthoff@hartmann-ag.de

Joachim Sellner
Public Affairs
Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH
04146 - 91-2021
jsellner@dow.com